

Die letzte Nikolaus-Fahrt der BUCCANEER

Gerade noch rechtzeitig vor einsetzenden Wintertemperaturen fuhr der Nikolaus des Wiesbadener Yacht Clubs am Samstag, dem 6. Dezember, wieder hinaus auf den Rhein, um 30 Güterschiffskapitänen eine kleine Aufmerksamkeit zu überreichen. Von weitem schon klang den Schiffen weihnachtliche Musik von Bord des Nikolausschiffes entgegen, das Ernst Hebel wieder einmal perfekt beschallt hatte. Nach Absprache des Manövers über Funk durch Marcus Jansen ging die Motoryacht Buccaneer jeweils längsseits der vor Schierstein stromauf oder –ab fahrenden Güterschiffe, so dass Nikolaus Dr. Günther Maneck mit einem Händedruck die besten Wünsche zur



Weihnacht aussprechen und allzeit Gute Fahrt wünschen konnte.

Bei der Anfahrt an die Güterschiffe wurde die Decksmannschaft, insbesondere Gerti Jansen, zwar mitunter vom Spritzwasser überschüttet, doch waren außer einem geplatzten Fender keine Verluste zu beklagen. Tobias Steffens sorgte für den Nachschub aus dem Inneren des Buccaneer, so dass die Nikolauspäckchen immer rechtzeitig zur Übergabe bereit lagen.



Hans Traxel leistete mal wieder Knochenarbeit bei der je nach Abladetiefe und Bauart der Schiffe ständig wechselnden Position der Fender und gab den Skipper dazu jeweils zentimetergenau den Abstand zwischen den Bordwänden an. An Bord der Schiffe waren in diesem Jahr besonders viele Kinder, die sich über die Begegnung mit dem Nikolaus besonders freuten, da der Nikolaus für sie jeweils ein besonderes Geschenk hatte.

Aufgrund des starken Verkehrsaufkommens waren die 30 Päckchen schnell verteilt und so blieb Skipper Klaus-W. Jansen Zeit, sich bei einem kurzen Ankerstopp in der Rettbergsau bei seiner Crew mit einem Drink zu bedanken. Dabei kündigte er an, dass der Buccaneer im nächsten Jahr 25 Jahre alt werde und es damit an der Zeit sei, den Nikolaus künftig auf ein jüngeres Schiff umsteigen zu lassen.

Text:

Klaus-W. Jansen
WYC-Pressewart

Bilder:

Marcus Jansen

Layout:

Dieter Schlüter

WYC Webmaster

